

Neuwahlen im Verband Freier Berufe in Bayern

Mitte Dezember fand die Delegiertenversammlung des Verbandes Freier Berufe e.V. (VFB) in Bayern im Ärztehaus Bayern, dem Sitz der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK), statt. Dieses Jahr wählten die Delegierten das Präsidium des VFB in Bayern neu. Präsident Dr. Fritz Kempfer und sein stellvertretender Vizepräsident Dr. Klaus Ottmann sowie die Vizepräsidentin Christa Baumgartner kandidierten nicht mehr.

In seiner Abschiedsrede unterstrich der scheidende Präsident Kempfer, der dem Verband acht Jahre lang vorstand: „Die Freien Berufe brauchen einen starken Partner. Die Strukturen der Freien Berufe werden weiterhin seitens der EU massiv angegriffen, weil die Freien Berufe mit ihren Berufsordnungen, Gebührenordnungen und berufsrechtlichen Regelungen angeblich gegen den freien Wettbewerb verstoßen“. In Bayern habe sich eine breite Front gegen die Angriffe der Europäischen Kommission auf die Freiberuflichkeit und gegen die EU-Deregulierungspläne zusammengetan. Der Bayerische Landtag hatte sich in mehreren Beschlüssen deutlich dafür ausgesprochen, dass das System der Selbstverwaltung und der Kammern

bei Freien Berufen und Handwerk und auch das System der Kosten- und Honorarordnung beibehalten sind.

Im Anschluss an die Aussprache und an die Finanz-Tagesordnungspunkte mit der Entlastung des Präsidiums beschloss die VFB-Delegiertenversammlung eine gemeinsame Resolution, die mit „Verband Freier Berufe in Bayern lehnt den Angriff auf freiberufliche Honorarordnungen ab“ überschrieben ist. „Der VFB in Bayern kritisiert das Urteil des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) zur Zulässigkeit von Boni bei der Abgabe verschreibungspflichtiger Arzneimittel durch ausländische Versandapotheken. Der EuGH setzt sich damit über das Recht der Mitgliedsstaaten hinweg, eigenständige Regelungen zur Organisation des nationalen Gesundheitswesens treffen zu können“, so der Beschlusstext.

Neuwahlen

Schließlich standen die Wahlen auf dem Programm. Die 156 anwesenden Delegierten hatten für insgesamt zehn zu vergebende Positionen zu votieren. Sie wählten zum neuen Präsidenten den Zahnarzt Michael Schwarz, zum 1. Vizepräsidenten und Stellvertreter den Anwalt

Dr. Thomas Kuhn, zum 2. Vizepräsidenten den Allgemeinarzt Dr. Markus Beck, zum 3. Vizepräsidenten und Schatzmeister den Steuerberater Dr. Hartmut Schwab, zum 4. Vizepräsidenten und Schriftführer den Architekten Karl-Heinz Beer, zum 5. Vizepräsidenten den bildenden Künstler Klaus von Gaffron, zum 6. Vizepräsidenten den Apotheker Josef Kammermeier, zum 7. Vizepräsidenten den Physiotherapeuten Rüdiger von Eisebeck, zum 8. Vizepräsidenten den Diplomingenieur der Versorgungstechnik Dipl.-Ing. (FH) Alexander Lyssoudis und zum 9. Vizepräsidenten den Psychotherapeuten Dipl.-Psych. Dr. phil. Bruno Waldvogel. Als Rechnungsprüfer wurden wieder Lucia von Buengner und Paul Kokott bestimmt.

Als Rednerin beim öffentlichen Teil der Veranstaltung am Abend konnte der VFB Ilse Aigner, Bayerische Staatsministerin für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie, gewinnen. Sie sprach zum Thema „Bayern starker Partner für die Freien Berufe“. Im Anschluss lud das neu gewählte Präsidium zu einem Empfang ein. Die langjährige VFB-Geschäftsführerin Hannelore Kreuter wurde in den Ruhestand verabschiedet.

Dagmar Nedbal (BLÄK)



Zahnarzt Michael Schwarz ist neuer VFB-Präsident in Bayern.



Dr. Markus Beck, Facharzt für Allgemeinmedizin aus Augsburg und Vorsitzender des Ärztlichen Bezirksverbandes Schwaben, wurde zum 2. VFB-Vizepräsidenten gewählt.



Staatsministerin Ilse Aigner anlässlich der VFB-Jahresmitgliederversammlung: „Bayern starker Partner für die Freien Berufe“.